

Dietrich Neumann  
Lange Straße 49  
71332 Waiblingen

Waiblingen, den 20.05.2010

Von drei sehr wichtigen Gründen, die auch gegen den Bahnhofbau „Stuttgart 21“ sprechen, habe ich weder etwas gehört, noch gelesen, nämlich:

- 1.) Ist der Energiebedarf eines unter der Erde liegenden Durchgangsbahnhofs ermittelt worden? Wurde errechnet, ob ein Bahnhof unter der Erde auch mit erneuerbaren Energien betrieben werden kann? Indien und China wollen in den nächsten 15 Jahren für Ihre Milliarden Menschen den gleichen Lebensstandard einführen, wie wir hier im Westen leben. Das hat eine unvorstellbare Steigerung des Energiebedarfs zur Folge, der sich gar nicht abschätzen läßt. Wir können froh sein, daß wir noch einen mit Tageslicht funktionierenden Kopfbahnhof haben.
- 2.) Stuttgart wird während der Bauzeit von 10 Jahren sehr viel Kundschaft an der umliegenden Region verlieren. Der Einkauf leidet schon heute sehr unter den Einkaufsmöglichkeiten in Internet. Der Umbau wird die Zufahrt der Bürger aus der Region sehr erschweren und Kaufkraft abziehen. Breuninger und auch andere Einkaufskonzerne müßten in die Bürgerinitiative gegen „Stuttgart 21“ unbedingt eingebunden werden. Sie werden die Bauzeit nicht überstehen können!
- 3.) Wenn die 16 Gleise auf 8 Gleise reduziert werden, wäre eine gleiche Frequenz von Zügen nur möglich, wenn kein Zug länger als 2 Minuten hält. Das hat ein Ingenieur so in einem Vortrag erklärt. Diese 2 Minuten werden aber alle Züge nicht einhalten können! Das bedeutet, daß der neue Bahnhof unter der Erde die gleiche Frequenz nicht erhalten kann. Der neue Bahnhof wird Stuttgart wirtschaftlich benachteiligen!

Es ist verantwortungslos Milliarden Euro in einen Umbau zu stecken, der nicht unbedingt nötig ist. Wir haben nicht nur eine Wirtschaftskrise, sondern auch eine Bewußtseinskrise. Darum ist es wichtig, das Geld in die Bildung zu stecken.

Man sollte die gesamte Planung in einer Schublade aufbewahren und wieder in 5 Jahren neu beurteilen.

